Wissenschaft und Forschung

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF**

Band (Jahr): **20 (1978)**

Heft 7-8: **Utopien : wie wird es im Jahr 2000 um die Behinderten stehen?**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

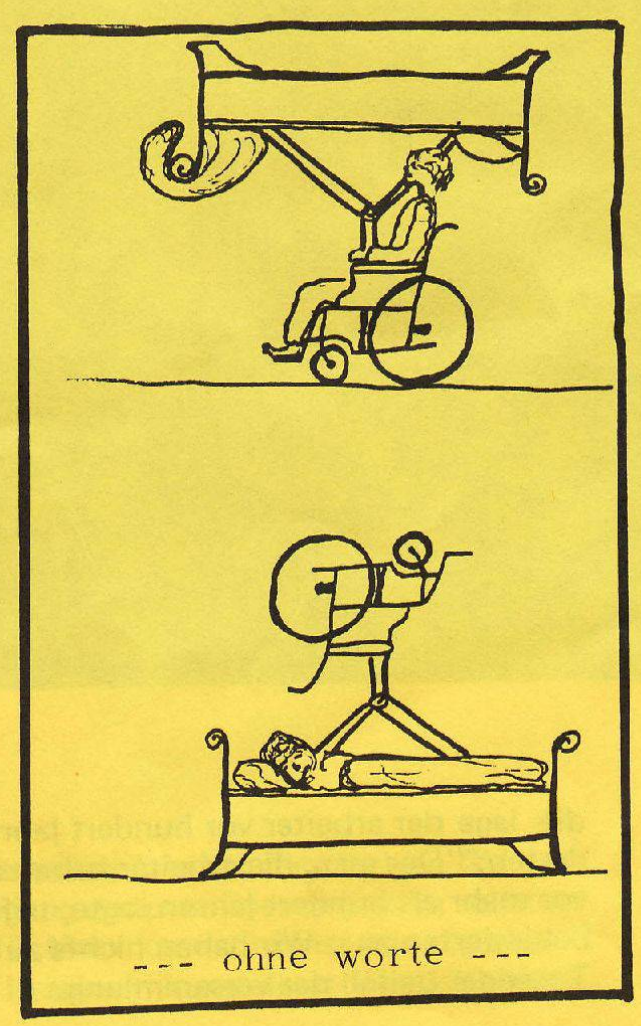
http://www.e-periodica.ch

Wissenschaft

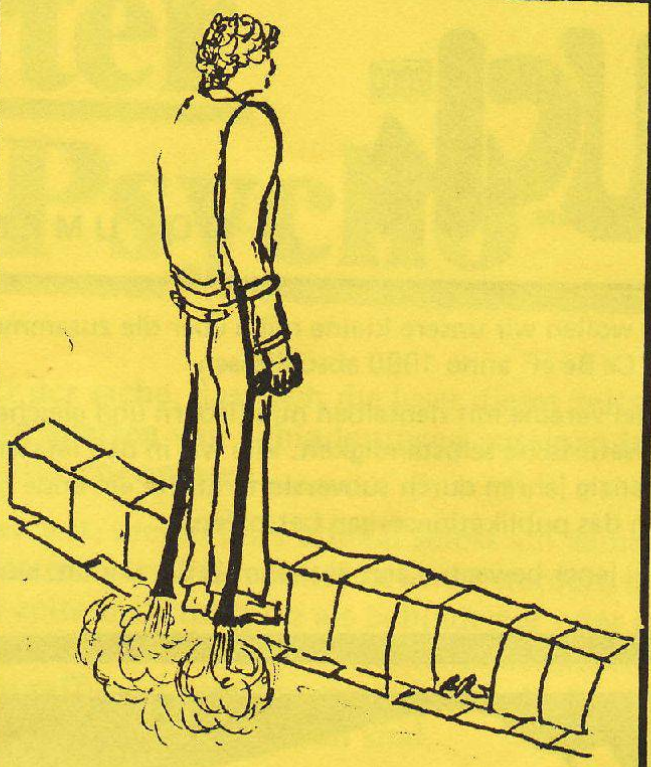
und Forschung

Das grät schaft schnäl und zuverlässig und isch drumm bsunders geeignet für sötig, wos immer pressiert.

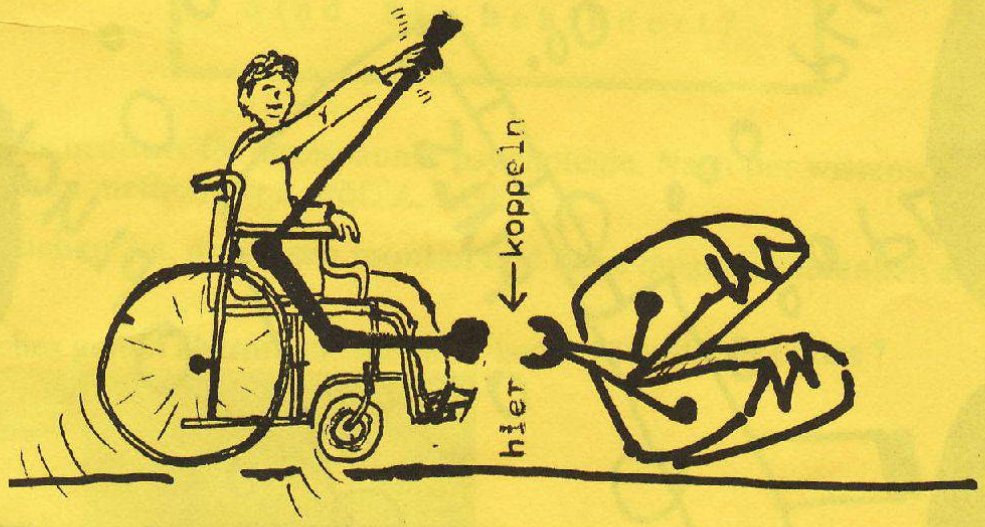
Konstrukteur Bernhard Rüdisüli gibt im PLUCK anstösse für wegweisendes REHA - Know - how.



--- ohne worte ---



Jetzt chönd d'schtrassäplaner
wieder oni gwüssesbiss
höchi randstei boue,



Der mini - rollo - bagger: an jedem elektro-rollstuhl
für militante behinderte - leicht zu montieren.

Leistung: 15 m^3 pro stunde!!!

Lesen Sie bitte weiter auf Seite 52

PLUCK Telegramm

Zürich-town AP, 7. juli 2000

Umstrukturierung in den gremien der PRO INFIRMIS

An der gestrigen delegiertenversammlung der PRO INFIRMIS wurde mit überwältigender mehrheit eine wesentliche änderung der statuten, die aus dem jahr 1967 (!) stammen, erreicht.

Vor allem die artikel 8 folgende, die die kompetenzen der entscheidungsgremien betreffen, wurden neu formuliert.

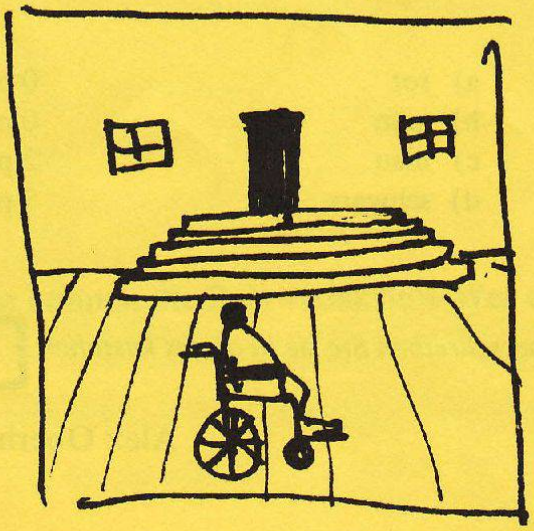
Wichtigste veränderung: weder die Delegiertenversammlung, noch der vorstand, noch der zentralausschuss der PRO INFIRMIS dürfen in zukunft mit mehr als 49% nicht-behinderten besetzt sein. Damit ist ein – vor allem in den 70iger jahren – als utopisch angesehenes – ziel erreicht:
jetzt kann nur noch mit der zustimmung der betroffenen behinderten in der PRO INFIRMIS entschieden werden – ohne sie geht nichts mehr – nur noch m i t ihnen.
PLUCK zur altpräsidentin Te Ze, die seit jahren für diese aktive mitbestimmung der behinderten in der PRO INFIRMIS kämpft: "Sind sie mit dieser entwicklung zufrieden?" Te Ze: "Ein wichtiges ziel ist erreicht, jetzt liegt es an uns betroffenen, vor allem an den jungen, dass wir diese chance nützen.

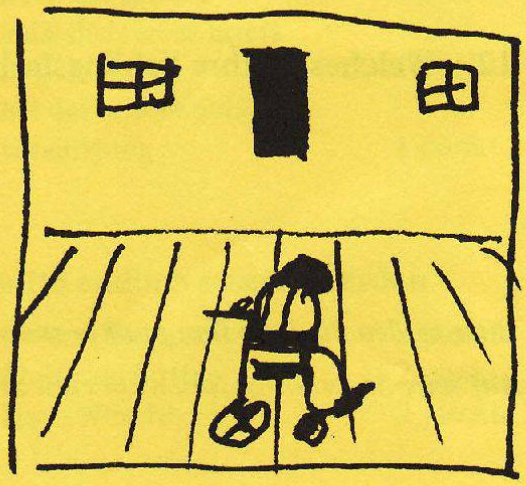
Fortsetzung von Seite 47

Architektonische Barrieren

werden **endlich** abgeschafft

(oder ein guter grund dafür, die immer noch hängige Ce Be eF-kleberaktion abzublasen)

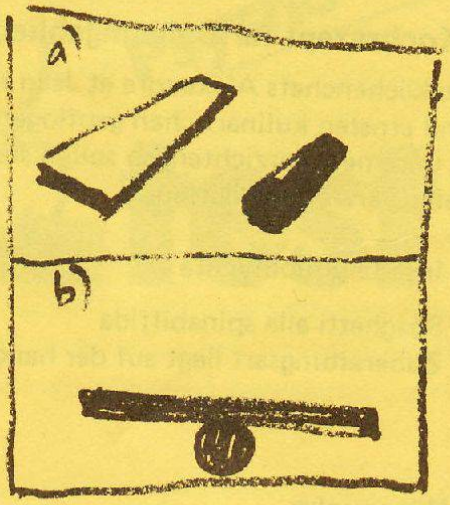




Neuheit an der REHAMEX 2000

(Mechanical christmastree-instrument for handicaps, disabilities and volk with other impairments)

Bisher sahen Bäume, von Behinderten geschmückt, immer so aus.



Von nun an gibt es das neue Hilfsmittel direkt aus den USA.

Prinzip: Das Gewicht des Schmuck gutes drückt den Invaliden in die Höh'.

Hans Witschi

was der bundesrat der dame im lift sagte